



KITAS IM AUSNAHMEZUSTAND

Kita: Ein guter Ort für Kinder -
vor, mit und nach Corona !?!



DIE KITA IST GESCHLOSSEN...



- Mit welchen Stimmungen und Gefühlen
 - Ihren eigenen,
 - des Teams,
 - der Kindern,
 - der Eltern

verbinden Sie diese beispiellose Krisensituation ?

KONTAKT ZU KINDERN UND ELTERN...



Welche Möglichkeiten haben Sie “erfunden“, um Kinder und Eltern in der Schließungszeit zu ermutigen, zu trösten und zu inspirieren...?

- Post (Briefe für Kinder / Eltern);
- Telefon (FK ruft Kind / Eltern an)
- E-Mail (Spiel Anregungen etc.);
- Video- oder Sprachbotschaften Botschaften (persönliche Nachrichten für Kinder);
- Zaungespräche (analoge Gespräche unter Beachtung der Abstandsregeln);
- Andere Formen...

KONTAKT IM TEAM...

☎ Welche Formen des Kontaktes wurden im Team gepflegt?



☎ Um welche Themen ging es hauptsächlich: z.B.

- Eigene Sorgen / Ängste im Kontext von Corona?
- Aktuelle Situationen von Kindern und Familien?
- Ideen zur Unterstützung von Kindern und Eltern?
- Zukunftsfragen – wie kann die Kita wieder in den Regelbetrieb finden?
- Anderes...

KRISE ALS QUALIFIZIERUNGSCHANCE...

Kita-
Fachtexte

Online-Portal Kita-Fachtexte
jetzt entdecken

www.kita-fachtexte.de



Kita-Fachtexte ist ein Angebot der FRÖBEL e.V. und der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)

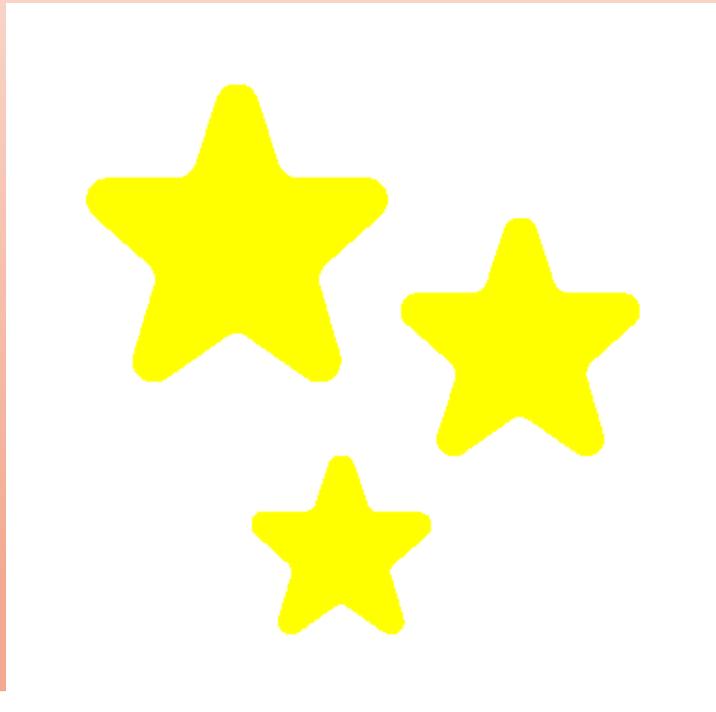


Konnte die Phase der Schließung / des Notbetriebs in Ihrer Einrichtung für inhaltliches oder / und organisatorisches Lernen genutzt werden?

Wenn ja: In welchen Settings wurden Themen / Fragen bearbeitet: Analog? Virtuell?

Welche (alten und neuen) Themen warten in Ihrer Einrichtung auf inhaltliche Auseinandersetzung?

UND IN ZUKUNFT?



Was werden Sie auch in Zukunft aus der “Vor-Corona-Zeit“ beibehalten?

Was werden Sie mit dem Neustart kritisch überprüfen?

Was kann – schon aus heutiger Sicht – nicht einfach fortgesetzt werden?

Welche Ideen sind schon „geboren“ und können nun mit Leben gefüllt werden?

KLEINE REFLEXIONSHILFE

Aufgabe für Kleingruppen (2, 3 – 4 Fachkräfte):

Themenbezogenen Fragen entsprechend der Nummerierung (1 – 4) besprechen;

Einfälle und Ergebnisse direkt fixieren;

Dokumentationen für den Austausch im Team (ggf. auf Plakaten) übertragen;

Jede Arbeitsgruppe erhält Gelegenheit ihre Ergebnisse - ohne Einwände - vorzustellen;

Nach Vorstellung aller Plakate können Gemeinsamkeiten und Unterschiede farblich markiert werden;

Gemeinsamkeiten können direkt für weitere Schritte aufgegriffen werden;

Unterschiede werden in einem Fragen- und Themenspeicher für weiteres Nachdenken bzw. Forschen gesammelt...

verändern!

Thema:

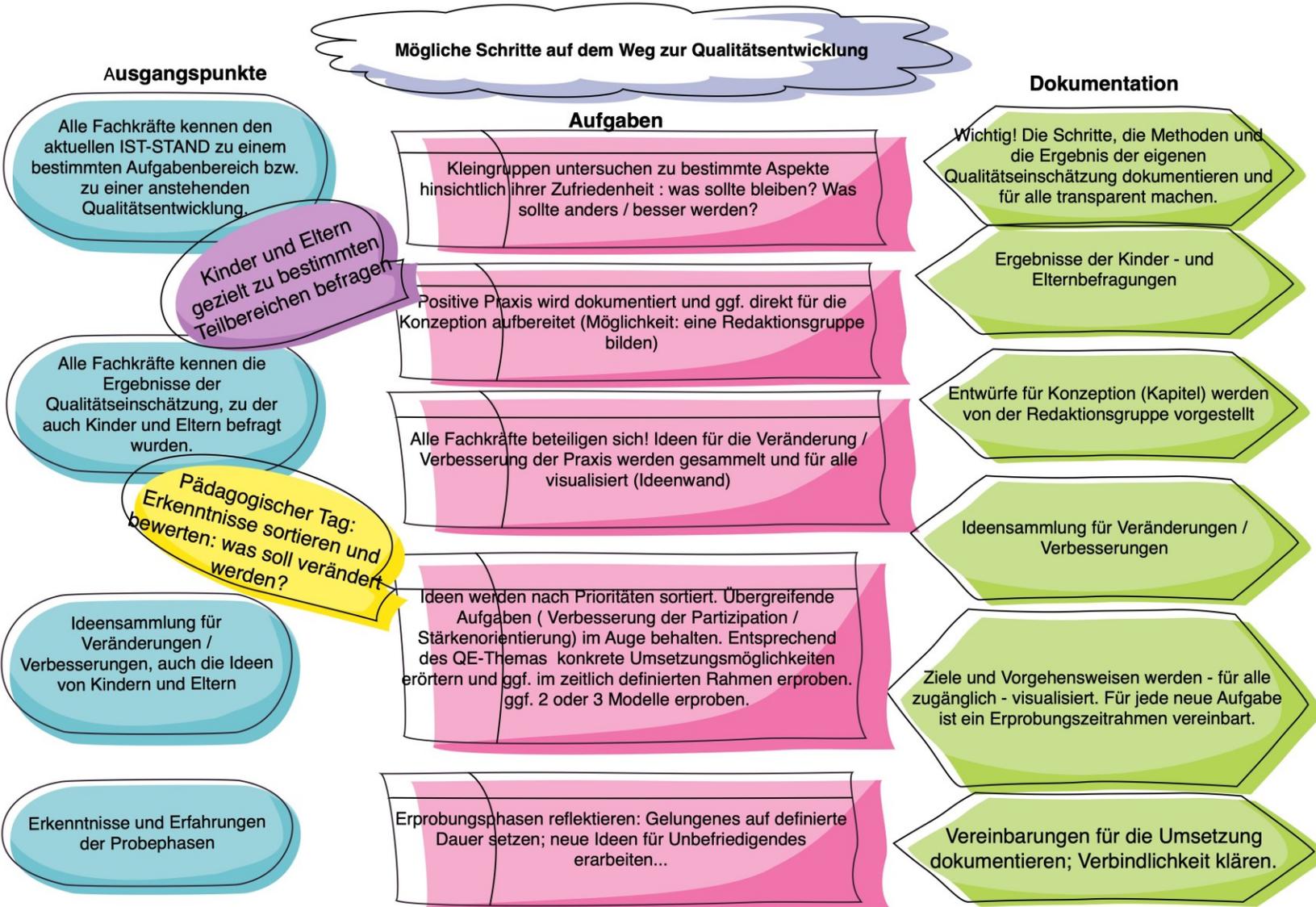
2. Was sollte sich ändern?

3. Optimale Kombination aus Alt und Neu - wie sieht die aus?

4. Woran haben wir noch nie gedacht?

1. Was ist schon gut und sollte bewahrt werden?

bewahren!



Anne Huber-Kebbe 2020

ABLAUF EINER QUALITÄTS-ENTWICKLUNG

Auf Grundlage einer Selbstevaluation (Sichtweisen von Kindern und Eltern sollen dabei berücksichtigt werden) können die im Diagramm benannten Aufgaben bearbeitet werden.

Hier noch ein paar „Huber-Kebbe Kalender - Leitsprüche“



Gründlichkeit vor Schnelligkeit!

Mehrseitigkeit vor Einseitigkeit!

Echte Schritte vor Zickzack!

Transparenz vor Heimlichkeit!

Wohlfühlen vor Gut-Wollen!

Wohlbefinden vor Überforderung!